

Auffer-Propheet Balaam, ob er schon seine Weisheit mit vermischten vielfältigen Teuffels-Künsten schändlich verwüstet.

So waren aber die Weysen bey denen Heyden dergestalt angesehen, daß sie mit diesen Nahmen viel höher, als mit den Königlichen gepranget, also zwar, daß Darius, Histaspis Sohne, Monarch in Persien seinem Grabmahle einzugraben befohlen: daß er ein Lehrer der Weysen gewesen seye. Woher dann geschehen, daß der Heilige Evangelist, unsere Heilige viel lieber Weyse/ als Könige benahmset. Dergleichen waren bey denen Indiern; die Brachmanen, und Schul-befleffene; Jene so Welt-kündige Weyse Männer, bey denen Chaldæern. Bey denen Egyptiern: Die Priester und Pfaffen, welche die allermeisten Verborgheiten ihrer Wissenschaften, mit verschiedenen Zeichen wilder Thieren, und anderer Bedeutnissen verhüllet. Ein solcher ware auch Abraham der Patriarch, der nach Zeugnuß Suidæ, in Beobachtung des Gestirnes/ und jener Dingen/ die über uns sind / den meisten Theil seines Lebens hingebracht / und als er fürsichtlich wahrgenommen / wie daß die Herrlichkeit der erschaffenen Dingen/nicht durch eigene Macht und in sich habenden Gewalt bestehe / ist er endlich zur Erkandtnuß des wahren Gottes gelanget / und dazumahlen schon / wie Josephus lib. 1. cap. 8. bezeuget: bey sich beschloffen/ die fast allgemeine falsche Meinung und Berüchtigung von Gott zu widerlegen / und zum besten zu wenden. Ware also der erste unter allen / der Gott als einen Schöpffer aller Dingen / öffentlich zu verkündigen / sich erkühnet; dieser Ursache halber / als sich nachmahlens die Chaldæer und Mesopotamier mächtig wieder ihn auffzulehnen/anfiengen/ fassete er den Rath / von dannen zu entweichen / und mit demselben Vertrauen auff dem Willen Gottes und seine Gnade / liesse er sich nieder im Lande Chanan, allwo er Gott dem Herren einen Altar erbauet. Von ihm nun, und seinen, so wohl mit Sara. als Cetura erzeugten Nachkömmlingē, wie auch von Patriarchen Joseph, sind mit der Zeit diese Wissenschaften durch Arabien, Egypten, und die gesambte Morgenländer weit und breit fortgepflanzt worden, in welchen, gar viele zu Davids Zeiten erfahrene Leute getroffen wurden, die doch alle Salomon weit solle übertroffen haben, wie im dritten Buch der Königen am 4. Cap. zu lesen. Wie dann auch unter solche die Königin von Saba zu rechnen, welche auß grosser Wissens-Begierde dem Weisen Salomon so manches Räsel vorgetragen, und jene vor glücklich geachtet, die allzeit vor den König Salomon stunden, und seine Weisheit anhörten. Ja nach Zeugenschaft Ciceronis im ersten Buch von der Gottheit; so kunte niemand zum Persischen Reiche gelangen / der nicht vorhero die Wissenschaft und Gelertheit der Weisen begrieffen hätte. Von jenes Denckworth Tertulliani vermuthlich herrühren mag: Alle Könige des Aufganges / sind fast Weysen.

Dergleichen Weysen nun, waren auch unsere Heilige Könige; das ist: in all- und jeden Urthen von Wissenschaften, zu förderist aber in Mathematischen, und Stern-sehen beflieffenen Künsten hauptsächlichst erfahren; denen auch ein anderer König in Arabien, Evax genandt, billichst kann bezehlet werden, als der eben zu gleicher Zeit fast mit ihnen gelebet, und als ein außbündiger Natur-Künder, Arzt, und Wohlredner dem Kayser Neroni sein Buch von der Arzney zugeschrieben.

Ob zwar aber an diesem gar nicht zu zweiffeln, wie das sie mit einem

15.

16.

17.